



Zentralabitur 2026 – Japanisch – **geänderte Fassung**

Änderung der Vorgaben unter II.b –

*Die Abiturvorgaben 2026 für Japanisch wurden überarbeitet,
um das Verfahren der Aufgabenauswahl eindeutiger darzustellen.*

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Sämtliche im Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche und die darin enthaltenen Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

In Bezug auf das im Kernlehrplan beschriebene soziokulturelle Orientierungswissen werden unter Punkt III. Fokussierungen vorgenommen (s. u.), damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2026 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Dies gilt insbesondere für den Klausurteil Schreiben / Leseverstehen (integriert). Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen unberührt. Die Klausurteile Hörverstehen und Sprachmittlung können darüber hinaus auch einen allgemeineren lebensweltlichen Bezug haben. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Unter Punkt III. sind einige Fokussierungen mehreren Themenfeldern zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft. Weitere Verknüpfungen können ggf. bei der Ausgestaltung des schulinternen Lehrplans durch die Fachkonferenz erfolgen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2026 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Japanisch sowie den gemeinsamen Vereinbarungen der Länder auf Ebene der Kultusministerkonferenz.¹ Für das Abitur 2026 ist für alle Kurstypen die Aufgabenart 1.1 vorgesehen, d. h. Schreiben / Leseverstehen (integriert) in Kombination mit der Teilkompetenz Sprachmittlung. Sie wird in fortgeführten Kursen um einen zusätzlichen Klausurteil Hörverstehen ergänzt.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Klausur besteht in fortgeführten Kursen aus drei Klausurteilen:

- Hörverstehen (isoliert)
- Sprachmittlung (isoliert)
- Schreiben / Leseverstehen (integriert)

In neu einsetzenden Kursen wird das Hörverstehen im Abitur 2026 nicht überprüft. Die Klausur besteht aus zwei Klausurteilen:

- Sprachmittlung (isoliert)
- Schreiben / Leseverstehen (integriert)

Hörverstehen (entfällt bei neu einsetzenden Kursen)

Zu Beginn der Prüfung werden nur die Materialien für den Klausurteil Hörverstehen ausgeteilt, der zuerst bearbeitet wird. Die Strukturierung dieses Klausurteils erfolgt durch die Aufgabenblätter sowie die Anweisungen in der 30-minütigen Audiodatei. Die Audiodatei umfasst die Hörtexte und die Arbeitsanweisungen und sieht entsprechende Pausen für die Bearbeitung vor.

¹ KMK-Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i.d.F. vom 18.02.2021).

Dem Klausurteil Hörverstehen liegen mehrere (in der Regel zwei bis drei) japanischsprachige Hörtexte mit einer Gesamtlänge von ca. 6 – 7 Minuten zugrunde. Die Hörtexte werden im Rahmen der Audiodatei dreimal wiedergegeben. Eine Aufgabenauswahl ist nicht vorgesehen.

Nach Abschluss des Klausurteils Hörverstehen nach 30 Minuten werden die Aufgaben zu diesem Teil eingesammelt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten für die Klausurteile Schreiben / Leseverstehen integriert und Sprachmittlung je zwei thematisch unterschiedliche Aufgaben zur Auswahl. Dabei ist die Auswahl im Klausurteil Sprachmittlung jeweils an die Auswahl im Klausurteil Schreiben / Leseverstehen integriert gebunden.

Schreiben / Leseverstehen integriert

Im Klausurteil Schreiben / Leseverstehen integriert wird ein japanischsprachiger Sach- oder Gebrauchstext vorgelegt. Die japanischsprachigen Textgrundlagen können um Bilder und diskontinuierliche Texte ergänzt werden.

Sprachmittlung

Der deutschsprachige Ausgangstext im Klausurteil Sprachmittlung ist ein Sach- oder Gebrauchstext, der ggf. um Bilder und diskontinuierliche Texte ergänzt werden kann.

Die in den Aufgaben des Zentralabiturs Japanisch zu bearbeitenden Materialien orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Anforderungsniveau im Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz ausgewiesenen Textformaten.

Für die anwendungs-/produktionsorientierte Teilaufgabe wird Vertrautheit mit den im Lehrplan ausgewiesenen Sach- und Gebrauchstextformaten als Zieltextformate vorausgesetzt.

Im Klausurteil Sprachmittlung wird Vertrautheit mit den folgenden Zieltextformaten vorausgesetzt:

- E-Mail

c) Hilfsmittel

- Zweisprachiges Wörterbuch
- Zeichenlexikon
- Herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

d) Dauer der schriftlichen Prüfung²

Grundkurs fortgeführt: 285 Minuten
(30 Minuten Hörverstehen; 255 Minuten für Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) *einschließlich* Auswahlzeit)

Grundkurs neu einsetzend: 255 Minuten
(Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) *einschließlich* Auswahlzeit)

III. Übersicht – Themenfelder des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Themenfelder bleiben auch dann verbindlich, wenn keine Fokussierungen vorgenommen wurden.

² Seit dem Abiturjahrgang 2024 wird die Dauer der schriftlichen Prüfungen im Abitur in Umsetzung der KMK-Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i.d.F. vom 18.02.2021) neu geregelt.

Grundkurs neu einsetzend

Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt	Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener	Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen	Historische und kulturelle Entwicklungen	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe
Freizeit- und Konsumverhalten im Wandel Bildungssystem Schulischer Leistungsdruck Studium Übergang in das Berufsleben	Hightech in der japanischen Gesellschaft Wohnsituationen	Demografischer Wandel	Öffnung zum Westen Vergangenheitsbewältigung Religionen Wertewandel	Aspekte des Wirtschaftslebens
<i>– die Beliebtheit japanischer Populärkultur in Japan und weltweit</i>				
<i>– Schulalltag und -probleme</i>			<i>– Schulalltag und -probleme</i>	
<i>– Digitalisierung im Alltag von Jugendlichen</i>	<i>– Digitalisierung im Alltag von Jugendlichen</i>			<i>– Digitalisierung im Alltag von Jugendlichen</i>
	<i>– Leben auf dem Land und in der Stadt: traditionelles und modernes Wohnen</i>	<i>– Leben auf dem Land und in der Stadt: traditionelles und modernes Wohnen</i>	<i>– Leben auf dem Land und in der Stadt: traditionelles und modernes Wohnen</i>	

Grundkurs fortgeführt

Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt	Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener	Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen	Historische und kulturelle Entwicklungen	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe
Freizeit- und Konsumverhalten im Wandel Bildungssystem Schulischer Leistungsdruck Studium Übergang in das Berufsleben Arbeitswelt	Hightech in der japanischen Gesellschaft Wohnsituationen Geografische und regionale Besonderheiten	Demografischer Wandel	Umgang mit der Vergangenheit Wertewandel	Aspekte des Wirtschaftslebens Ökologische Herausforderungen
– <i>die Beliebtheit japanischer Populärkultur in Japan und weltweit</i>				
– <i>Schulalltag und -probleme</i>			– <i>Schulalltag und -probleme</i>	
– <i>Digitalisierung im Alltag von jungen Menschen</i>	– <i>Digitalisierung im Alltag von jungen Menschen</i>			– <i>Digitalisierung im Alltag von jungen Menschen</i>
	– <i>Leben auf dem Land und in der Stadt: traditionelles und modernes Wohnen</i>	– <i>Leben auf dem Land und in der Stadt: traditionelles und modernes Wohnen</i>	– <i>Leben auf dem Land und in der Stadt: traditionelles und modernes Wohnen</i>	
– <i>Lebenswege nach der Schule: vom Studium bis zum Eintritt in die Arbeitswelt</i>				– <i>Lebenswege nach der Schule: vom Studium bis zum Eintritt in die Arbeitswelt</i>